

AUS DER WIRTSCHAFT

Gütesiegel vom TÜV erhalten

Werktec GmbH wird als erster Handelsbetrieb Deutschlands für besondere Kompetenz ausgezeichnet

■ Von Manuel Kühn

Dingelstädt. (tlz) Das erste „Zertifizierte Fachhandelsunternehmen“ Deutschlands hat seinen Sitz im Eichsfeld. Stolz nahm Michael Richardt, Geschäftsführer der Dingelstädter Werktec GmbH gestern das Gütesiegel des TÜV Rheinland entgegen, für das er und seine 17 Mitarbeiter in den vergangenen Wochen hart arbeiten mussten. Seit sechs Jahren arbeitet das mittelständische Unternehmen, ein Werkzeugfachhandel, eng mit dem Werkzeugbauer Bosch zusammen und darf sich im Rahmen einer Kooperation zu den „Bosch System Spezialisten“ zählen. 240 deutsche Unternehmen aus der Werkzeugbranche tragen diesen Titel, „ein elitärer Kreis von Händlern“, so Harald Kurth von der Robert Bosch GmbH, der die Auszeichnung übergab.

Gemeinsam mit dem TÜV Rheinland entwickelte Bosch Anfang des Jahres ein Konzept zur Qualitätsverbesserung in seinen Partnerunternehmen. „Das Interesse am Erwerb dieses Gütesiegels war unter den Händlern gleich zu Beginn sehr groß“,



Nach anstrengenden Wochen konnte Geschäftsführer Michael Richardt (links) gestern das TÜV-Zertifikat vom Beauftragten der Firma Bosch, Harald Kurth, entgegennehmen. Foto: tlz/Kühn

weiß Kurth. Die Firma Werktec hatte es besonders eilig. Lediglich fünf Wochen nach

dem ersten Gespräch mit einem unabhängigen Unternehmensberater, der alle Berei-

che des Betriebs durchleuchtete, wurde der TÜV zur Abnahme ins Haus geholt. In der

Zwischenzeit wurde eine weitere Mitarbeiterin im Bereich Logistik eingestellt, verkündet Geschäftsführer Richardt rückblickend auf die schweißtreibenden Wochen vor dem Erwerb des Zertifikats. Doch auch durch weitere Neuerungen seien die Prozesse innerhalb des Unternehmens „deutlich effizienter geworden“, so Richardt.

Die Mühen haben sich schließlich gelohnt. Als erste von 240 Firmen kann sich die 1992 gegründete Werktec GmbH mit Sitz in der ehemaligen Brauerei nun „Zertifiziertes Fachhandelsunternehmen“ nennen. Um eine kontinuierliche Qualitätssteigerung zu gewährleisten, muss das Zertifikat in zwei Jahren bestätigt werden. Für Michael Richardt und seine Angestellten ist dies ein guter Grund, sich nicht auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Wie von Bosch gefordert, wollen sie auch in Zukunft ihre Kunden stets „nach neuesten technischen Erkenntnissen“ beraten. Zudem will das Unternehmen im nächsten Jahr expandieren. Details stünden jedoch noch in den Sternen, so der engagierte Dingelstädter Geschäftsmann.